

**Castellani, Aldo.** Über die Ätiologie mehrerer tropischer Dermatomykosen. pag. 23.

C. leitet seine Ausführungen mit einer Übersicht der tropischen Dermatomykosen ein, aus welcher ersichtlich ist, daß trotz der Verbreitung der Dermatomykosen in den Tropen nur wenige allein den Tropen eigen sind. Er beschränkt seine weiteren Ausführungen auf einige Dermatomykosen, die er besonders gut in Ceylon studieren konnte, die *Tinea cruris*, die *Tinea flava* et *nigra*, die *Intertrigo blastomycetica* und die *Tinea imbricata*.

*Tinea cruris* (= *dhobie itch*) wird durch verschiedene Pilze verursacht. Bei den meisten Fällen ist *Epidermophyton cruris* der Erreger. Außer diesem kommen noch in Betracht *Epidermophyton Perneti*, *Ep. rubrum*, *Trich. nodoformans*.

*Tinea capitis* ist auf Ceylon, wo Dermatomykosen jeder Art sehr häufig sind, relativ selten. Der Erreger ist *Trichophyton endothrix*, praktisch identisch mit *Tr. violaceum*.

*Intertrigo saccharomycetica*, syn. *Intertrigo blastomycetica* ist relativ selten. Erreger ist *Saccharomyces Samboni*.

*Tinea flava* wird öfters mit der *Pityriasis versicolor* der gemäßigten Zone zusammengeworfen, ist aber von ihr zu trennen. Die schwer zu heilende Krankheit ist verursacht durch *Malassezia tropica*, welche mikroskopisch schwer von der *Mal. versicolor* zu trennen ist; der Pilz läßt sich nicht züchten.

*Tinea nigra* wurde zuerst von Manson aus China beschrieben, doch wurden diese Mitteilungen übersehen, bis der Autor die Krankheit wieder beschrieb. Der Erreger ist *Foxia Mansoni*.

*Tinea imbricata*. Der Verfasser hat zwei Spezies von *Endodermophyton* aus ihr gezüchtet, *End. concentricum* und *End. indicum*.  
Fritz Juliusberg (Posen).

## **Clinica dermosifilopatica della R. Università di Roma.**

1913. Heft 1. Januar.

**Campana, Roberto.** Die Verbreitung der Syphilis im Organismus durch direkte Ansteckung und bei Heredität. pag. 3.

C. berichtet über drei Beobachtungen, wo bei feststehender Syphilis des Vaters bei der Mutter keine Zeichen von Syphilis zunächst vorhanden waren. Nachdem mehrere Aborte und Frühgeburten eingetreten waren, kam es bei der Mutter zu schweren syphilitischen Erscheinungen.

**Campana, Roberto.** Vergleichende Therapie der Kochschen Tuberkuline. pag. 9.

Tierversuche über die Wirkung des Alttuberkulins und anderer in Höchst hergestellter Tuberkuline.

**Campana, Roberto.** Syphilis des Darmtrakts. pag. 13.

C. äußert sich in der vorliegenden Arbeit über die verschiedenen Formen der Enteritis syphilitica, über die erythemato-katarrhalische, über die noduläre, über die gummöse Form, über die Narbenbildung und über die Untersuchung der Fäzes bei derartigen Erscheinungen.

**Campana, Roberto.** Über den Pyocyaneus, sein morphologisches Verhalten. pag. 19.

Bericht über drei Fälle von Syphiliden, die mit Pyocyaneusinfektion kombiniert waren.

**Campana, Roberto.** Über die Meningitis tuberculosa. pag. 25.

Darstellung der Symptome dieser Erkrankung.

**Campana, R. und Garibaldi, G.** Die partiellen Indurationen der Corpora cavernosa bei Syphilis, Arteriosklerose, Gonorrhoe und Tuberkulose. p. 27.

Bei den gonorrhoeischen Entzündungen ist die Induration der Corpora cavernosa weniger umschrieben; auch das subkutane Bindegewebe nimmt an ihr Teil. Die Form der Induration ist unregelmäßig. Die syphilitische Form ist häufig bilateral.

**Campana, R. und Galimberti, A.** Schwellungsphänomene der Lymphdrüsen. pag. 29.

Nicht zum kurzen Referat geeignet.

Fritz Juliusberg (Posen).

## **Russische Zeitschrift für Haut- und Geschlechtskrankheiten.**

Nr. 6. Juni 1912.

**Bogrow und Grintschar.** Überempfindlichkeit der Haut gegen Röntgenstrahlen und gegen Kohlen-säureschnee. p. 333.